



# *Rondo-Kurier*

Jahrgang: 28

Januar 2024



## **Vielfältiger Jahresabschluss**

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige



# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Worte der Zentrumsleiterin	3
Geburtstage im Januar	4
Abschied	5
Personelles	6
Abschied von Martina Fischer	6
Dienstjubiläum 5 Jahre Josiane Hegi	7
Peri .. stellt sich vor	7
Veranstaltungen	7
Konzert mit André Rieu	8
Neue Küchenlüftung	9
Die Rondo-Krippe	10
Unser Gemeinschaftswerk	11
Lieber Samichlaus	12
Die Nummer 8	13
Aus dem Chlämmerlisack	14
Was «schmöckt» da so fein?	15
Guetzle mit Peter	16
Einzug der Sterne	17
Gemeinsame Weihnachten	18
Impressum	20



Liebe Leserinnen und Leser

Wir wurden anfangs Dezember bereits mit tollen Schnee- und Wintereindrücken beschenkt und über Weihnachten mit Frühlingsgefühlen. Im Dezember war im Rondo einiges los. Die Mitarbeitenden der Aktivierung waren gefordert und haben ein tolles Monatsprogramm zusammengestellt, wovon auch in der Ausgabe vom Rondokurier zu lesen ist.

So starten wir in ein neues Jahr und lassen das Alte zurück. Im 2023 haben wir uns stark mit nachhaltigen Projekten wie dem Wechsel der Fenster im Alt-Bau 1990 sowie Ende Jahr mit dem Lüftungs- und Heizsteuerungswechsel beschäftigt, welche uns bei den Heiz- und Stromkosten stark entlasten werden. Weiter geht es im April 2024 mit einer Erweiterung der Photovoltaikanlage mit 49 kWp auf dem Dach vom Rondoweg 4.

Das Rondo-Team wünscht euch einen guten Start ins neue Jahr.

Marlis Businger, Zentrumsleiterin



# Geburtstage im Januar



Alice Kellenberger  
20. Januar 1932



Josef Lötscher  
27. Januar 1951

Wir gratulieren!



Ruth Schürch  
28. Januar 1933



Werner Krebs  
31. Januar 1939

# Abschied

Leider mussten wir im Dezember 2023 von drei  
Mitbewohnern Abschied nehmen



Walter Möri  
\*01.04.1944  
†11.12.2023



Carlo Cussigh  
\*18.10.1944  
†11.12.2023



Pirmin Suter  
\*06.06.1938  
†13.12.2023

„Nur wenige Menschen  
sind wirklich lebendig  
und die, die es sind  
sterben nie.  
Es zählt nicht, dass sie  
nicht mehr da sind. Nie-  
mand, den man wirklich  
liebt, ist jemals tot.“

Ernest Hemingway

# Personelles

## Austritte

Sarah Hauenstein  
Martina Fischer

Koch EFZ  
Bereichsleiterin Pflege

## Abschied von Martina Fischer

Nach etwas mehr als 6 Jahren Rondo hat sich Martina Fischer entschieden, beruflich weiter zu ziehen. Im August 2017 hat Martina als Teamleiterin im 2. Stock gestartet und wurde gerade mit den



Herausforderungen der Bauzeit konfrontiert. Sie trug mit ihrer Kreativität und ihrer gewinnenden Art dazu bei, dass trotz Lärm und Staub unsere BewohnerInnen sehr gut betreut und bei guter Laune blieben. Mit der Pensionierung von Käthi Vogt hat sie sich intern für die frei werdende Stelle als Bereichsleiterin Pflege und Betreuung beworben. Seit Oktober 2020 führte sie den Bereich Pflege mit rund 40 Mitarbeitenden. Und wurde gleich mit der nächsten Herausforderung - Corona konfrontiert. Herausforderungen liebt Martina, hat sie doch in ihren 3 Jahren vieles bewirkt und verändert, so dass sie einen gut strukturierten, stabilen Pflegebereich mit gutem Ruf in neue Hände übergeben kann. Martina, herzlichen Dank für deinen Einsatz im und fürs Rondo. Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir alles Gute.

Text & Bild: Marlis Businger

## Dienstjubiläum 5 Jahre Josiane Hegi



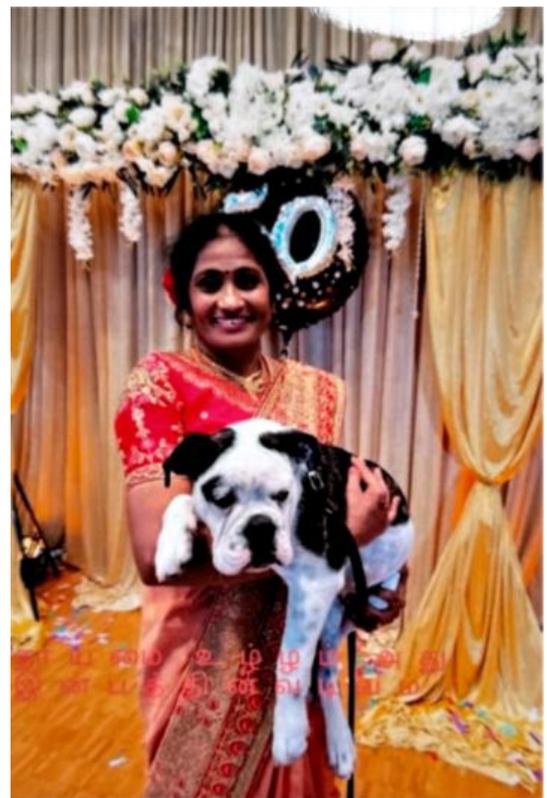
Vor Weihnachten 2018 ist Josiane Hegi als Pflegehelferin SKR zum Pflege team im 2. Stock gestossen. Mit ihrer aufgestellten Art bringt sie die Sonne auch an trüben Tagen ins Rondo.

Josiane Hegi, wir danken dir für den Einsatz im und fürs Rondo und freuen uns auf weitere 5 Jahre ☺ mit dir.

Text & Bild: Marlis Businger

## Peri .. stellt sich vor

Mein Name ist Peri, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder die 19 und 26 Jahre alt sind. In der Schweiz bin ich seit April 1996. In Sri Lanka habe ich als Lehrerin gearbeitet, wo ich Kinder der fünften Klasse unterrichtete. Das hat mir grossen Spass gemacht. In der Schweiz lese leidenschaftlich gerne Bücher und helfe in der Kirche mit. Von 2001 bis 2014 habe ich im Penny als Köchin gearbeitet, danach von 2014 bis 2023 im Camino in Aarau. Seit dem August 2023 arbeite ich im Rondo in der Hauswirtschaft. Das Team hat mich sehr gut aufgenommen und ich freue mich hier arbeiten zu dürfen.



*Perinpanayaki Sivanesan*

## Veranstaltungen

03.01.2024 11:00 Uhr Neujahrsapéro

05.01.2024 15:00 Uhr Musik mit Housi zum Drei-Königstag

# Konzert mit André Rieu

Zum 1. Advent haben wir ein Konzert mit dem bekannten André Rieu-Orchester angesagt. Sonntagmorgen 10.00 Uhr war Treffpunkt im Mehrzweckraum. Ein kurzes Rauning im Haus um. Jäää, kommt der Meister der



schönen Melodien etwa grad persönlich vorbei? Nein, nein, das wäre dann doch eine Nummer zu gross für uns gewesen.

Platzmässig und eventuell auch kostentechnisch. Wir haben dies anders organisiert. Die moderne Technik macht's möglich. Ein schönes Sommerkonzert, direkt aus Maastricht



haben wir über die Grossleinwand angeschaut. Viele Bewohnende genossen die schöne Vormittagsunterhaltung.

Text & Bild: Therese Hofer

# Neue Küchenlüftung

Die über 30 Jahre alte Lüftung in der Küche hat ihren Dienst getan. Das Klima sowie die Abluft waren nicht mehr den Anforderungen entsprechend. Zu der neuen Lüftung wurde auch der gesamte



Schaltschrank mit den Steuerungen für die Lüftung sowie der Heizung ersetzt. Schon Mitte Oktober begann man mit der Demontage der alten Lüftung, welche früher für den Speisesaal sowie das Restaurant benötigt wurde. Nachdem diese Lüftung rückgebaut wurde, begann man mit der Demontage der alten Kalksandsteinmauer. Diese wurde nicht mehr benötigt, was für den Einbau der neuen Lüftung ein grosser Vorteil war. Danach wurde die bestehende Küchen-

lüftung für rund drei Wochen abgestellt. Vorteil für Bewohner und Mitarbeitende war, dass man schon am Morgen früh roch was es feines zu Essen gab. Für die Küchencrew jedoch war es nicht immer angenehm so ohne Lüftung zu arbeiten. Durch die Elektriker wurden hunderte Meter von neuen Kabel gezogen und neu angeschlossen. Der neue Monoblock für die Lüftung musste auf dem Personalparkplatz teilweise auseinandergeschraubt werden damit er mit dem Lift in den Lüftungsraum transportiert werden konnte.



Wie ein grosses Puzzle wurde dann Stück für Stück zusammengeschaubt und montiert. Die gesamten Arbeiten erfolgten ohne grosse Probleme und es wurde super Hand in Hand gearbeitet.



Nach rund drei Wochen war die neue Lüftung montiert und konnte in Betrieb genommen werden. Die Küchencrew war hell begeistert wie toll der Dampf, Rauch etc. abzog und auch die Temperaturen waren auf einmal angenehm frisch, anfangs leider ein wenig zu frisch, was jedoch über das neue Touchpanel problemlos eingestellt werden konnte. Nach rund zwei Monaten Umbauphase laufen die Lüftung sowie die Heizung einwandfrei. Nebst der

Funktionalität der Lüftung konnte auch die Energieeffizienz massiv verbessert werden.

Text & Bild: Matthias Widmer

## Die Rondo-Krippe



Unsere Rondo-Krippe ist in der Adventszeit wieder zum Einsatz gekommen. Nachdem die Krippe infolge An- und Umbau, Corona etc. in ein Dornröschenschlaf gefallen ist, wurde sie mit Unterstützung von Roli Woodtli im Mehrzweckraum wieder aufgestellt. Die eigentliche Krippe

wurde von der Emil Frey in den 90-iger Jahren gesponsert und mit den vielen Krippenfiguren als Spende von den Dorfvereinen, Gewerbe, Gemeinde und von Safenwiler-EinwohnerInnen ergänzt. Die Krippe wurde von unseren BewohnerInnen und Besucher rege besucht.

Text & Bild: Marlis Businger

# Unser Gemeinschaftswerk



Wir können fast sagen, dass wir, kaum sind die Samichlaussäckli befüllt, gebunden und dem Samichlaus übergeben, uns wieder aufs nächste Jahr freuen. Dieser Anlass zu planen ist immer sehr aufwändig, ob alles da ist, wieviel man von allem braucht usw. Es sind tatsächlich jedes Jahr bis zu 180 Samichlaussäckli die befüllt werden. Wahnsinn! Und jedes Jahr anfangs Dezember ist es dann so weit. Jeder Bewohner hat seinen

Posten, unsere Freiwilligen unterstützen. Sei es mit Erdnüssli, Guetsli, Sugus, Biberli, Kägifritli, Schoggichläusli oder befüllte Müsli. Ja die Müsli gaben auch dieses Jahr wieder zu sprechen. Ich persönlich liebe diese mit Marzipan befüllten Müsli, was mich sehr



freute, viele Bewohner teilen meine Meinung. Zum Glück aber hat es für jeden was dabei. Wir sind schon so gut im Befüllen, dass wir nach knapp einer Stunde fertig waren. Das Highlight des Nachmittags? Es gab danach Kaffee und ein wenig zum Naschen, das genossen wir alle. Samichlaus, deine Säckli sind parat. Wir freuen uns jetzt schon aufs nächste Mal. Auch ein großes Dan-



keschön an unsere Helferinnen.

Text & Bild: Nadia Gebert

# Lieber Samichlaus

Du hattest wieder eine strenge Zeit. Das haben wir bei deinem Besuch im Rondo erfahren. Heuer musstest du deine Besuchszeiten bei den Menschen sogar noch um einen Tag verlängern und bist bei uns erst am 7. Dezember gekommen. Aber uns hat das Warten nichts ausgemacht. Im Gegenteil, das Chlaus-säckli einpacken, eine Arbeit, die wir nun schon sehr routiniert für dich erledigen, konnten wir dadurch gemütlich angehen. Und jedes Mal ist es halt schon so, wenn wir im Restaurant auf dich warten, pöpperlet das Herz ein wenig ausser Takt. Dann kommst du mit schweren Schritten, mit Leiterwägeli und Schmutzli über die Schwelle und alle sind gespannt. Aber das Eis war schnell gebro-



chen, du warst ein freundlicher. Hast uns zuerst eine schöne Geschichte aus deinem Leben erzählt und wir alle hörten gerne zu. Herzlichen Dank für die Kerze, die du uns geschenkt hast, nächstes Jahr wird sie in der Adventszeit für uns leuchten. Überhaupt herzlichen Dank für deinen Besuch, für dein „Auge zudrücken“, wenn das Väsli nicht über die Lippen wollte, Säckli hast du uns allen ein`s gegeben. Das war toll und sehr nett. Jetzt könnt ihr, der Schmutzli und du, wieder ein ganzes Jahr ausruhen und all die Menschen beobachten und Buch über Gross und Klein führen. Liebe Grüsse aus dem Rondo, von allen Bewohnenden und vom Personal.



chen, du warst ein freundlicher. Hast uns zuerst eine schöne Geschichte aus deinem Leben erzählt und wir alle hörten gerne zu. Herzlichen Dank für die Kerze, die du uns geschenkt hast, nächstes Jahr wird sie in der Adventszeit für uns leuchten. Überhaupt herzlichen Dank für deinen Besuch, für dein „Auge zudrücken“, wenn das Väsli nicht über die Lippen wollte, Säckli hast du uns allen ein`s gegeben. Das war toll und sehr nett. Jetzt könnt ihr, der Schmutzli und du, wieder ein ganzes Jahr ausruhen und all die Menschen beobachten und Buch über Gross und Klein führen. Liebe Grüsse aus dem Rondo, von allen Bewohnenden und vom Personal.

Text: Therese Hofer & Bild: Nadia Gebert

## Die Nummer 8

Auch in diesem Jahr haben wir den Landfrauen in Walterswil eine Zu-



sage gemacht. Der Adventskalender in Harassenform wird in dieser Vorweihnachtszeit den Kircheneingang schmücken. Für uns klar, da machen wir gerne mit und übernehmen die Harasse 8. Nur grad einen win-

zigen Anhaltspunkt gab uns die Tischdekoration, die wir hier im Restaurant Rondo aufgestellt haben. Konfigläser mit Frosteffekt bemalt, mit Bändeli und rotem Stern verziert schmücken sie die Tische in der Weihnachtszeit. Diese Gläser wollten wir in der Gestaltung des Adventsfensters auch einbringen. Anson-



sten war alles offen. Auf dem Tisch lag viel Dekomaterial in Form von Kugeln, Jutestoff, Ängeli, Tannzapfen, Grünzeug, Lichterkette und vieles mehr. Schnell war klar, dass der Jutestoff die Harasse ausklei-



det, schnell war klar, dass Kugeln aufgehängt werden sollen, Schnell war klar wie die Gläser gestellt werden und noch schneller war klar, wie viel Freude uns die Zusammenarbeit an diesem kleinen Projektli macht. Am

Schluss beim Kafi waren wir schon ein wenig stolz, was sich da ergeben hat und wie schön unser Beitrag an den Landfrauen-Adventskalender geworden ist.

Text & Bild: Therese Hofer

# Aus dem Chlämmerlisack



Dem 2. Advent haben wir einen ganz schönen Glanzpunkt aufgesetzt. Schon im Februar begrüßten wir Cornelia Flury, Käthi Schmid und den Chlämmerlisack bei

uns. Damals lernten wir das recht unbekannte Märli der Gebrüder Grimm, «der Eisenofen» kennen. Welches sie diesmal mitbringen und aufführen werden, wussten wir bis zuletzt nicht. Viel Vorfreude und Spannung

war zu spüren. Dann ist der Moment gekommen, die Kulissen sind fertig aufgestellt, alle haben Platz genommen, «Frau Holle», von Käthi



Schmid verkörpert, eröffnet das Wintermärchen. Dreiviertel Stunde lang war kaum ein Mucks zu hören, sogar das Büsi hat sich ein prima Plätzli ausgesucht und einfach fasziniert zugehört und zugeschaut, wie wir alle auch. Ein so toller Mix zwischen Personendarstellung, Erzählung, Musik und Kulisse. Immer wieder wunderschön zu erleben, wie uns

so Märli berühren, verzaubern und faszinieren. Aber natürlich nur, wenn sie so gekonnt und einfühlsam weitergegeben werden. Dafür ein grosses Lob an euch beide, Cornelia und Käthi. Wir werden Frau Holle, die Gold- wie auch die Pechmarie und die «Schneemaschine», noch lange in Erinnerung behalten. Text & Bild: Therese Hofer

# Was «schmöckt» da so fein?



Der Geruch, der am Dienstagnachmittag aus dem Treffpunkt kam, war fast ein bisschen gemein, klang es von den anderen Mitarbeiter. Ja wir waren auch sehr fleißig. Wir buken nämlich Grittibänze. Mit ca. 2 Kg Hefeteig, nicht zu süß, wurden ca. 14 Grittibänzen gebacken. Jeder hat anders ausgehen aber alle gleich gut geduftet. Die einen hatten Mützen, die anderen Schuhe wieder andere einen

Schal. Die ersten durften wir schon bei einer Tasse Kaffee testen. Mmmhhh, waren die gut. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Küche, der Teig war Super! Die restlichen haben wir



in den Speisesaal gegeben für die Bewohner, so dass alle was davon probieren konnten. Der

nächste Auftrag wird schon bald kommen, zu Ostern gibt es dann Hefe „Häsli“. Auf den Geruch und die feinen „Häsli“ freuen wir uns jetzt schon.



Text & Bild: Nadia Gerbert

# Guetzle mit Peter

«Guetzle gehört in die Adventszeit». das ist eine vielverbreitete Aussage, wenn halt auch oft zu hören ist, dass die Umsetzung nicht immer gelingt. Aber bei uns im Rondo hat`s geklappt. Das Küchenteam hat vier Teiglinge prima zubereitet, wir



machten nur noch die feine Handarbeit. Eben mit Peter zusammen. Er hat das Rondopersonal schon oftmals mit «Kleinbackkunstwerken» verwöhnt und so sind Nadia und ich, auf ihn aufmerksam geworden. Bei Nadia hat er in einer Gruppenstunde schon mal Backluft geschnuppert und so hab`



ich ihn an einem heissen Herbstnachmittag mal auf einem Bänkli draussen auf das «Weihnachtsguetzlibacken» angesprochen. Beide haben wir geschwitzt und viel Fantasie gebraucht, uns gedanklich diese Szenerie vorzustellen. Aber Planen und Weitsicht ist bekanntlich Gold wert. Und es hat sich herausgehoben.



Schon der Titel auf dem Wochenplan war gut, es sind viele Bewohnende gekommen. Wägem Peter oder wägem Guetzle habe ich nicht so richtig herausgefunden, aber alles ging wie am Schnüerli, Humor war auch dabei und das Endprodukt mega fein. Vier vollsüsse «Guetzlitrucken» begleiten uns in der Adventszeit bis hin zu Weihnachten.

Text & Bild: Therese Hofer

# Einzug der Sterne

Ein Telefon von Frau Natascha Lustenberger kündigt an, dass die Kindergartenkinder aus Safenwil gerne ein Geschenk an alle Bewohnenden überbringen würden. Oh ja, da freuen wir uns doch im-



mer sehr. Sterne werden sie uns mitbringen und dazu ein paar Lieder vortragen. So der Plan. Sofort können wir uns vorstellen, das Turnen und Bewegen mal auszulassen und die Türen für die Kinder zu öffnen. Alle Bewohnenden waren dazu herzlich



eingeladen und kamen natürlich zahlreich. Auch zahlreich sind die Kinder und Betreuerinnen gekommen, knapp 40 waren`s. Und noch viel mehr Sterne sind im Gepäck mitgebracht worden. In vielen Stunden, mit grosser Ausdauer und sicher mit viel Kribbeln und Vorfreude auf Weihnachten hin, sind sie hergestellt worden. Sehr gerne öffneten unsere Bewohnenden die Hände und nahmen den Stern in Empfang. Und im Gegenzug haben wir auch den Kindern ein paar Lieder vorgesungen! Dies hat das Herz viel mehr erfreut als Turnübungen. Es musste dadurch viel weniger chrampfen dafür umso mehr pöpperlen, aus Freude natürlich...! Euch lieben Kinder ein grosses Merssi für euren Besuch und die «Sternen-Freude» die ihr mitgebracht habt.

Text: Therese Hofer & Bild: Nadia Gebert

# Gemeinsam Weihnachten



Zu all den Weihnachtsvorbereitungen wird ja auch immer viel gstudiert. Wie gestalten wir`s? Wie wär`s, wenn...? Das geht uns zwei Aktivierungsfrauen nicht anders. Ob all dem Studieren, ist heuer einiges anders geplant worden. Wie wär`s, wenn wir

mal alle zusammen feiern würden? Jawohl, das machen wir, und zwar im grossen Mehrzweckraum! Wie wär`s, wenn die grosse Krippe wieder mal aufgestellt würde? Jawohl, das machen wir, die wird auch im Mehrzweckraum aufgestellt. Zum Glück hat das Auf-



stellen Roland Woodtli übernommen, seine Zusage hat uns sehr gefreut und entlastet. Er kenn den Aufbau auswendig. Herzlichen Dank. Wie wär`s, wenn wir mal eine echte Klavierbegleitung im Raum hätten und nicht wie bisher aus der Konserve? Auch da hat uns Meggy Jäger, Organistin, sofort zugesagt. Es kamen noch kleinere, weitere «wie wär`s, wenn?» dazu und so sind wir recht anders unterwegs als andere Jahre, aber es kam prima heraus.



Otto Born richtete sein Grusswort an uns, gemeinsam sangen wir Weihnachtslieder, eben mit Livemusik. Gemeinsam hörten wir Nadia bei der Weihnachtsgeschichte zu, zwischendurch las ich die berndeutsche Geschichte «D`Friedenstube» vor und gemeinsam freuten wir uns auf das Öffnen der vielen Päcklis. Wieder hat das



Personal diese besorgt, liebevoll

verpackt und alle durften wir beim Verteilen so manche schöne Beobachtung machen, wenn der Inhalt leuchtende Augen auslöst. Wir bedanken uns bei dir, Meggy, für das Gedicht, das du noch eingeflochten hast, bei Marlis Businger für die tolle Unterstützung bei all unseren Vorhaben, die doch nicht immer ganz einfach sind. Jawoll, gemeinsam Weihnachten feiern war sehr schön, die vielen «wie wär`s, wenn?», haben sich gelohnt.



Text: Therese Hofer & Bild: Marlis Businger



# Impressum



## **Rondo-Kurier**

Erscheint monatlich mit rund 600 Exemplaren

## **Herausgeber**

**Alters- und Pflegezentrum Rondo**  
Rondoweg 2  
5745 Safenwil

Telefon           062 788 70 20  
Fax                062 788 70 29  
E-Mail            [info@azrondo.ch](mailto:info@azrondo.ch)

## **Redaktion**

## **Redaktionsschluss**

Rondo-Kurier Team  
26.12.2023

## **Druck**

Sekretariat  
Alters- und Pflegezentrum Rondo

## **Abonnement**

Kostenlos  
Portoentschädigung willkommen

## **Bankverbindung**

Aargauische Kantonalbank  
IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1  
PC-Konto 50-6-9